

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 37/2015

vom

01.10.2015

Inhalt

Eröffnung	1
Rücktritt	1
Prominenter Wechsel	2
Erntezeit	3
Kordovsky aktuell	3
Ausbildung	4
Internationales Treffen	4
FAF Fachakademie d.FDI	5
Prominenter Wechsel	5

Einladung

AFPA Praxisdialo

Helvetia Versicherung

Eröffnung

Zu einer kleinen aber feinen Feier hat gestern die Helvetia Versicherung ihre Vertriebspartner in die neu adaptierten und erweiterten Räume der Vertriebsdirektion OST geladen. Damit sind nun fast alle sieben Standorte, wo die Unternehmen Helvetia Versicherung und Basler doppelt vertreten waren, baulich adaptiert und zusammengelegt. In Kärnten werden die Arbeiten mit Anfang Dezember abgeschlossen sein. Alle sieben Standorte haben das selbe Corporate Identity und



RÜCKTRITT

Mit heutigem Tage hat KR Wolfgang K. Göttl, alle seine Funktionen in der Wirtschaftskammer Österreich zurückgelegt. Nach 30 Jahren erfolgreiche Arbeit für die Mitglieder des Fachverbandes ob auf Bundes oder Landesebene geht eine Ära zu Ende. Auch wenn der Originaltext der Presseaussendung von einer Übergabe an die nächste vorbereitete Generation spricht, ist Eines sicher, was sich in den letzten Monaten hinter so manch verschlossenen Tür abgespielt hat, kam einer Nestroyposse gleich und so manch Einer sollte sich dafür schämen. (DS)

risControl !ONLine! jetzt auch
unter online.riscontrol.at



Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33
ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u.
Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33
ZVR 780165221
Unsere Haftungsbeziehung lesen
Sie auf: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotocredit:

Fröhlich, Wilke



Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen



bestechen durch viel Licht und Platz für die Mitarbeiter. In der Saltorgasse in Wien sind alle Vertriebswege unter einem Dach untergebracht und können somit ihre Leistungsfähigkeit ganz in den Dienst der Kunden bzw. Vertriebspartner stellen. Werner Panhauser, Vertriebsvorstand bei seinen Eröffnungsworten: „Es ist wirklich erfreulich, dass die Umbauarbeiten an allen Standorten nun erledigt sind und wir im nächsten Jahr, wieder 100 % unserer Kraft auf Produktneuheiten und Innovationen legen können.“ Bei der Eröffnung waren auch Generaldirektor Dr. Bodner, Vorstandsmitglied Mag. Thomas Neusiedler und selbstverständlich Alexander Neubauer, Leiter des PartnerVertriebes und die Mitarbeiter der Vertriebsdirektion Ost vor Ort.

Rochade

Die nächste Personalrochade am heimischen Versicherungsmarkt, Daniela Sisa übernimmt die Unternehmenskommunikation der Zürich Versicherung, sie war zuletzt neun Jahre bei der VAV Versicherung als Leiterin der Marketing- und Unternehmenskommunikation tätig. Karin Kafesie war in den letzten Jahren für die Unternehmenskommunikation der Zurich Versicherung verantwortlich und wechselte ebenfalls am



1. Oktober nun als Leiterin der Marketing und Unternehmenskommunikation in die VAV Versicherung. Peter Loisel, Vorstandsmitglied für Marketing und Vertrieb bei der VAV Versicherung: „Der Außenaufritt einschließlich

Markenführung stellt in der Versicherungsbranche, die sich stetig großen Herausforderungen zu stellen hat, eine wichtige Aufgabe dar. Ich freue mich sehr, eine ausgewiesene Versicherungsmarketingexpertin für die VAV gewonnen zu haben. Daniela Sisa wird in ihrer Funktion direkt an Gerhard Matschnig Vorsitzender des Vorstands bei der Zurich berichten. „Ich bin überzeugt, dass Frau Sisa mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem profunden Know-how und ihrer umfassenden Branchenkenntnis die vielfältigen Aktivitäten der internen und externen Kommunikation nicht nur fortführen, sondern mittels neuer Ideen auch weiterentwickeln wird“, so Matschnig



**MODERN, MODULAR,
INDIVIDUELL.**

DIE ALL RISK KMU

Die neue All-Risk-Versicherung der Wiener Städtischen bietet umfassende Sicherheit für Klein- und Mittelbetriebe. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersstaetische.at/vertriebspartner

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Kordovsky aktuell

Multipler Vertrauensverlust

Manipulierte Zinssätze und Abgasnormen, reihenweise Bilanzskandale über eineinhalb Jahrzehnte, Bankenpleiten, genmanipulierte Nahrungsmittel, Fleischskandale und jede Menge Korruption in der Politik – Das Vertrauen in einstige „seriöse“ Institutionen und Firmen geht immer mehr verloren. Selbst die Schweizerische Nationalbank hat mit der – gegen ihre vorangegangenen Beteuerungen – am 15. Jänner aufgehobenen Wechselkursuntergrenze EUR/CHF eine Welle der Enttäuschung ausgelöst. Europaweit sind nun hunderttausende Frankenschuldner mit herben Währungsverlusten konfrontiert. Da stellt sich die Frage: Wem kann man noch vertrauen? Doch wer ist seriös und integer genug darauf eine zufriedenstellende Antwort zu geben? Die Verunsicherung ist groß und dies wird mittel- bis langfristig gravierende Folgen auf den Kapitalmarkt haben, zumal sich die Babyboomer bzw. geburtenstarken Jahrgän-

ge 1955 bis 1969 langsam dem Pensionsalter nähern. Diese Generation nährte durch laufende Einzahlungen in Investment- und Pensionsfonds eine langjährige Periode steigender Aktienkurse, deren Blütezeit die Jahre 1982 bis 2000 waren. Danach begann das Zeitalter der Krisen und Turbulenzen, das nun in eine neue Phase übergeht, nämlich jene des multiplen Vertrauensverlust. Dieser führt nach und nach zu einem vorgezogenen Rückzug der Babyboomer aus dem Aktienmarkt und damit eingehend zu einem Nachfrageausfall, der vorübergehend durch eine massive Flutung des Finanzsystems mit Notenbank-Geld kompensiert wird (Euroraum, Japan) bzw. wurde (USA, Anleihenkäufe der Fed bereits eingestellt). Doch wehe wenn sich diese Geldströme – wie derzeit in den USA – ungünstig verändern, dann folgen hohe Kursschwankungen, Kurseinbrüche und in der Folge jede Menge neuer Verunsicherung.

HDI Versicherung

Erntezeit

Vor fast genau einem Jahr startete HDI die Kooperation mit der Wiener Bienenschutzinitiative StadtImker und stellte 20 Quadratmeter des Firmenparkplatzes als neues Zuhause für Honig- und Wildbienen zur Verfügung. Jetzt ist die erste Ernte eingebracht und das gleich mit einem Rekord. „Es war das beste Bienenjahr seit 8 Jahren“, freut sich Felix Munk, Sprecher der Bienenschutzinitiative, über die insgesamt 283 kg Honig. „Viele Bäume, die nur alle 2 Jahre blühen und solche, die heuer gleich zweimal Blüten getragen haben, sind zusammen mit dem guten Wetter für die ergiebige Ernte verantwortlich“. „Schön, dass wir mit unserem Beitrag zum Schutz der Bienen so viel ‚Süßes‘ zurückbekommen, dass wir all unseren Mitarbeitern zu Weihnachten ein Gläschen HDI Honig schenken können. Das macht die Kooperation rundum perfekt“, so die beiden Vorstände der HDI Versicherung, Günther Weiß und Ing. Thomas Lackner.



EINFACH BESSER
FAHREN.
VAV
VERSICHERUNGEN

TIL SCHWEIGER IN
DIE NUMMER 1
KFZ-VERSICHERUNGEN VOM TESTSIEGER

ÖGVIS - Gesellschaft für
Verbraucherstudien mbH
Test
KFZ-Versicherer
TESTSIEGER
Qualitätspreis.at
Stand 09/2015, 12 Anbieter
im Test: Tarife & Servicequalität

Versicherungsagenten Steiermark

Ausbildung

Aus- und Weiterbildung ist auch für das Gremium der steirischen Versicherungsagenten wichtig. Um die zukünftigen Versicherungsagenten profunde zu unterstützen, engagieren sich nun Vertreter der Versicherungsagenten und Mitglieder des Ausschusses als Trainer beim Wifi Graz. Das Wifi Graz bietet Kurse zur Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung als Versicherungsagent an. „Die Inhalte der Lehrgänge dienen aber nicht nur der optimalen Vorbereitung auf die Prüfung. Sie stellen auch sicher, dass die Werte und die Philosophie der Steirischen Versicherungsagenturen im Interesse der Kunden, aber auch im Interesse unserer qualitativ hochwertigen Gemeinschaft vermittelt werden. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Versicherungsagenturen auf das Triple A-Niveau zu bringen. Dank dieses Ausbildungsprogrammes ist es für junge Agenturen fast zur Selbstverständlichkeit geworden, sich diese Zertifizierung so früh als möglich zu sichern“, erklärt Peter Zötsch, stellvertretender Obmann der Steirischen Versicherungsagenturen. Weitere Schwerpunkte der Ausbildung sind allgemeine Versicherungskunde, Personen- und Sachversicherungen, Sozialversicherungen sowie Fondsverwaltung, Leasing und Bausparen.

AIAG

Internationales Treffen

Alle zwei Jahre treffen sich die Hagelversicherer der ganzen Welt, die „Internationale Vereinigung der Hagelversicherer“ (AIAG) wurde 1951 in Paris gegründet, zählt 102 Mitglieder aus 32 Ländern, 5 Kontinenten und repräsentiert ein Prämienvolumen im Agrarbereich von 29 Mrd. US Dollar. Das heurige Treffen fand in Amerika in Kansas City statt. **Dr. Kurt Weinberger Präsident der AIAG und Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Hagelversicherung** konnte heuer den **US Landwirtschaftsminister Tom Vilsack** als



Eingangsdredner begrüßen. Hauptthema des heurigen Kongresses „Private Public Partnership“ zur Sicherung der Nahrungsmittelproduktion. Der Klimawandel macht vor keinem Land halt und die dadurch oft entstehenden Naturkatastrophen machen die Nahrungsproduktion für viele

Landwirte nicht leichter. In den USA haben Ernteversicherungen in der Landwirtschaft eine lange Tradition. So beteiligt sich in Amerika der Landwirt mit 35% an der Prämie und der Rest zahlt der Staat. In China ist die Beteiligung des Staates an den Prämien sogar 80%.

Kurt Weinberger: „Wir müssen weiterhin intensiv an Private Public Partnership-Modellen arbeiten. Denn nur ein stabiler Agrarsektor, der Einkommensausfälle bewältigen kann, ist in der Lage, eine immer weiter steigende Weltbevölkerung mit prognostizierten 9,5 Mrd. Menschen im Jahr 2050 nachhaltig zu ernähren. Nur mit umfassenden Ernteversicherungen wird es mög-

lich sein, die Auswirkungen des Klimawandels und die damit vermehrt auftretenden Wetterextreme für die Landwirte kalkulierbar zu machen. Erste wichtige Schritte in diese Richtung konnten international in den vergangenen Jahren gesetzt werden.“

Lesen Sie mehr im nächsten risControl PRINT.

BESTANDSDATEN VON A WIE ALLIANZ BIS Z WIE ZURICH



WEITERE INFOS HIER



Auf das Glück vertrauen? Oder:
Plan B – die Berufsunfähigkeitsversicherung der NÜRNBERGER.



FAF

Tatsachen

Viele Gerüchte rankten sich in den letzten Tagen um die FAF (Fachakademie für Finanzdienstleister). Ungebührliches Verhalten, nicht geklärte Honorarnoten, Prüfungen werden abgehalten und was auch immer hinter verschlossenen Türen und vorgehaltenen Händen gesprochen wurde und wird. Wahr ist: Aufgrund der Gerüchte hat der Vorstand der FAF einstimmig beschlossen, eine Generalversammlung einzuberufen und dieser vorzuschlagen, die FAF einer externen Prüfung zu unterziehen. Die Homepage der FAF wird zur Zeit neu erstellt und ist deswegen nicht erreichbar. Das neue Programm für die Teilnehmer der FAF wird sicherlich einiges Überraschendes enthalten.

Prominenter Wechsel

Reinhard Heissenberger verstärkt ab sofort das Vertriebspartnerbetreuungs-Team der Dialog Lebensversicherungs-AG in Österreich. Der Experte für Vorsorgelösungen verlässt nach zwölf Jahren die Continentale, um bei dem Spezialversicherer für biometrische Risiken die Vertriebspartner im Großraum Wien kompetent zu betreuen. Prok. Helmut Karner, Leiter der Dialog-Direktion Österreich, stellt zu der personellen Verstärkung seines Teams fest: „Wir freuen uns, mit Herrn



Heissenberger einen anerkannten Fachmann auf dem Gebiet der biometrischen Risiken gewonnen zu haben. Seine Expertise entspricht in hervorragender Weise dem Beratungsbedarf unserer Kunden.“ Heissenberger, 1956 geboren, verfügt über den Abschluss eines „akademisch geprüften Versicherungskaufmanns“ der Wirtschaftsuniversität Wien. Nach Stationen im Vertrieb der Wiener Allianz Versicherung, der Gerling Versicherungsgruppe und des Deutschen Herold war er zuletzt als Direktionsbevollmächtigter mit dem Schwerpunkt biometrische Risiken bei der Continentale tätig.



BETRIEBSNACHFOLGER
 GESUCHT?

EFM
 VERSICHERUNGSMAKLER



Austrian Financial and Insurance Professionals Association

3. AFPA Praxisdialog
15. Oktober 2015, 14h00 bis 17h00
Palais Esterhazy, Wallnerstraße 4, 1010 Wien

**Gläserne Kunden, transparente Vermittler:
Praxisdialog Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**

Europa bläst zur Jagd auf Steuersünder. Österreichs Versicherungs- und Wertpapierbranche sind gleichermaßen betroffen. Sie sind zur Verhinderung „illegaler Finanztransaktionen“ verpflichtet! Trotz strenger Bestimmungen ist vielen Unternehmen oft nicht bewusst, was bereits unter Geldwäsche fällt und welche Regeln und Dokumentationsvorschriften einzuhalten sind. Welche Daten sind zu erfassen? Wo beginnt und endet der Datenschutz? Was sollen Klein- und Mittelbetriebe bei der Umsetzung der Gesetze berücksichtigen? Darüber diskutieren Experten und Industrie beim dritten AFPA Praxisdialog.

***Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung:
Gesetzeslage, Verdachtsmomente und -meldung***

Vortrag **Mag. Josef Mahr**, Leiter des Büros Vermögenssicherung im Bundeskriminalamt des Innenministeriums (Zusage)

***BWG, VAG und GewO:
Pflichten von Management und Kundenberatern***

Vortrag **Dr. Angelika Trautmann**, Leiterin Compliance der BAWAG PSK, Vorstandsmitglied von Transparency International (Zusage)

***Gläserne Kunden, transparente Vermittler:
Verantwortungsvolle Aufzeichnung und Verwendung von Kundendaten***

Vortrag **Mag. Georg Markus Kainz**, EDV-Experte, Vorstandsmitglied von quintessenz - Datenschutz ist Menschenrecht (Zusage)

***Geldwäsche Prävention in der Praxis:
Herausforderungen für Finanzindustrie und –berater***

Podiumsdiskussion mit:

- **Werner Painsy**, Direktor IFA/Insurance DWS Investment CEE (Zusage)
- **Ralph Weckler**, Experte für betriebliche Compliance CAPCO (Zusage)
- **Ingo Hofmann**, Hauptbevollmächtigter Gothaer Lebensversicherung AG Österreich (Zusage)
- **Dr. Philip Steiner**, Vorstandsmitglied Nürnberger Versicherung AG Österreich (Zusage)

Der Dialog von Experten und Teilnehmern wird moderiert von Michael Müller.

Ausschließlich Top-Exekutives der heimischen Finanz- und Versicherungswirtschaft können an den **AFPA Praxisdialogen** im Wiener Palais Esterhazy teilnehmen. **Für AFPA Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.** Der Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder beträgt 120,- Euro (inkl. 20% USt). Die Teilnahme wird zum **Nachweis gesetzlich vorgeschriebener Weiterbildung** bestätigt. **Anmeldung:** Per E-Mail an gw@afpa.at

Erfahren Sie, was Sie in Ihrem Betrieb beachten müssen. Diskutieren Sie mit führenden Experten. Sichern Sie sich Ihren Platz!

Der AFPA Vorstand freut sich auf Ihr Kommen.